

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Nr. 17

[urn:nbn:de:bsz:31-220696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220696)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

1873.

Nr. 17.

1873.

**Inhalt:** Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871. — Geburten, Sterbefälle und Eheschlüsse der Jahre 1868—1872.

## 1. Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871.

In Nr. 14 dieser Mittheilungen sind die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 veröffentlicht worden. Seither hat die Prüfung des Zählungsmaterials stattgefunden und sind die Bevölkerungszahlen definitiv festgestellt, auch diejenigen Zusammenstellungen vorgenommen worden, welche der ersten, dem Reichskanzleramte vorzulegenden Uebersicht der Zählungsergebnisse zur Grundlage dienen mußten. Nach den Beschlüssen des Bundesraths sind nämlich die Ergebnisse der Zählung in zwei Abtheilungen bis Ende 1872 und bezw. bis Ende 1874 einzureichen und ist demgemäß auch die Bearbeitung des diesländischen Zählungsmaterials auf zwei Abschnitte vertheilt worden.

Der erste, nunmehr abgeschlossene Theil dieser Bearbeitung umfaßt die Zahl der Wohngebäude, der Haushaltungen, der anwesenden Bevölkerung, unterschieden nach dem Geschlecht, nach der Staatsangehörigkeit und nach der Religion.

In den folgenden Tabellen sind die betreffenden Zahlen nach Amtsbezirken und Kreisen dargestellt; beigelegt ist die Fläche der Bezirke und Kreise und eine Vergleichung der Bevölkerungszahlen mit denjenigen der lehtvorhergehenden Zählung vom 3. Dezember 1867.

Eine nochmalige Angabe der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden erschien, wenigstens an diesem Orte, nicht erforderlich, nachdem dieselbe in Nr. 14 erfolgt ist. Die dort gegebenen vorläufigen Zahlen haben, wenn auch vielfach, doch nur in der Minderzahl Abänderungen erfahren und sind diese Abänderungen fast durchgängig unerheblich. Für die Gesamtbevölkerung des Landes ergeben dieselben eine Vermehrung von 134.

Bezüglich des Spalten-Inhalts der nachfolgenden Tabellen bemerken wir: Die Flächenangaben sind in Hektaren, in geographischen Quadratmeilen (zu 15,240 bad. Morgen zu 36 Aren oder 5488 Hektaren) und in deutschen Quadratmeilen (zu 5625 Hektaren) gemacht. Außer den bewohnten Wohnhäusern einschließlich Anstaltsgebäuden sind auch die unbewohnten Wohnhäuser aufgeführt, sowie die sonstigen Gebäude, welche wesentlich nicht zu Wohnzwecken bestimmt sind (wie Kirchen, Thürme, Sammlungs-, Gerichts- und Verwaltungsgebäude, Fabriken, Magazine, Stallungen zc. zc.), jedoch nebenher zum Wohnen oder zu vorübergehender Unterkunft benützt waren, und sonstige Wohn- und Aufenthaltsstätten, welche, wie vorübergehend errichtete Baracken, Buden, Zelte, Wagen, Schiffe und Schiffsmühlen, nicht zu den Gebäuden gehören. Außer den gewöhnlichen Haushaltungen sind die Anstalts- und Extrahaushaltungen angegeben; die Gasthäuser mit und ohne Gäste sind jedoch bei den ersteren enthalten; die Auscheidung der Gasthäuser mit Gästen und der Zahl der Gäste bleibt für anderweite Publikation vorbehalten. Nach der Staatsangehörigkeit sind in der ersten Tabelle (S. 6—9) Badener, sonstige Reichsangehörige (Angehörige anderer Bundesstaaten) und Reichsausländer (Angehörige von nicht deutschen Staaten) unterschieden; den ersteren sind die Personen unbekannter Staatsangehörigkeit, den betreffenden Bestimmungen des Bundesraths entsprechend, zugezählt. Die zweite Tabelle (S. 10—13) gibt die Staatsangehörigkeit der Bevölkerung nach einzelnen Bundes- und sonstigen Staaten; hierbei ist die Darstellung auf die Kreise beschränkt geblieben, um ihr einen nicht unverhältnißmäßigen Umfang zu geben. Auf S. 11 ergibt sich in der letzten Spalte die Zahl der Reichsangehörigen ausschließlich der 5 Personen unbekannter Staatsangehörigkeit. Die dritte Tabelle (S. 14) stellt die Gerichtseintheilung dar. S. 15 enthält ein Verzeichniß der Städte und sonstigen vornehmlichen Orte, unter Auscheidung der Militärbevölkerung.

Im Folgenden heben wir die wichtigsten, die Gesamtbevölkerung betreffenden Zahlen, unter Vergleichung mit den Ergebnissen der leht vorhergehenden Zählung, hervor.

	1871	%	1864 *)	%	Zunahme um %
Es gab bewohnte Wohnhäuser . . . . .	202,828	99,05	198,533	99,05	+ 4295 2,16
unbewohnte Wohnhäuser . . . . .	1,944	0,95	1,845	0,92	+ 99 5,37
überhaupt Wohnhäuser	204,772	100	200,378	100	+ 4394 2,19
sonstige bewohnte Gebäude . . . . .	400	}	nicht ermittelt		
sonstige Aufenthaltsstätten . . . . .	290				
im Ganzen Wohn- und Aufent- haltstätten . . . . .	205,462				

Die Zahl aller bewohnten Gebäude war 1871 203,228, die Zahl aller bewohnten Wohn- und Aufenthaltsstätten 203,518.

Unter den unbewohnten Wohnhäusern waren bewohnbar und wegen Mangel an Mietnern, Umzug, Todesfall, Dienstvacanz zc. zc. leerstehend 1633; unbewohnbar 311 (und zwar 110 im Umbau, 47 baufällig, durch Feuer beschädigt \*\*) zc. zc. und 154 Neubauten).

Auf 507 bewohnte Wohnhäuser kam ein sonstiges bewohntes Gebäude, auf 699 eine sonstige Aufenthaltsstätte, auf 104,3 ein unbewohntes Wohnhaus.

Die sonstigen Aufenthaltsstätten waren 104 provisorische Baracken, Buden, Hütten, Zelte, 53 Wagen und Karren, 2 Schiffmühlen, 131 Schiffe.

Die Zahl	1871	%	1867	%	Zunahme um %
der gewöhnlichen Haushaltungen war	300,517	99,86	285,620	99,89	14,897 5,22
der Anstalts- u. Extrahaushaltungen war	418	0,11	316	0,11	102 —
	300,935	100	285,936	100	14,999 5,25

Die Zunahme der Anstalten zc. beruht vornehmlich auf einer verschiedenen Ermittlungsweise; sie ist somit wesentlich eine scheinbare und eine unmittelbare Vergleichung mit der früheren Zahl unthunlich.

Die anwesende Bevölke- rung war . . . . .	1871	%	1867	%	Zunahme um %
davon waren Männer . . . . .	1,461,562	100	1,434,970	100	26,592 1,85
Frauen . . . . .	712,551	48,75	700,621	48,82	11,930 1,70
	749,011	51,25	734,349	51,18	14,662 2,00

Die jährliche Bevölkerungszunahme beträgt 6648 oder 0,46 %. Wie bereits in Nr. 14 angeführt, beläuft sich der Geburtenüberschuß in den Jahren 1868 — 1871 einschließlich auf 43,546. Um diese Zahl hätte die Bevölkerung zunehmen sollen, wenn nicht ein Zu- und Abgang von Personen von und nach dem Auslande stattfände. Der letztere hat erstieren erheblich überstiegen, und zwar um die Zahl, um welche die Bevölkerungszunahme hinter dem Geburtenüberschuß zurückbleibt, d. h. um 16,954. Wie stark der Zuzug und wie stark der Abzug bei dem Bevölkerungsaustausch mit anderen Ländern betheiligt war, entzieht sich der genauen Wahrnehmung. Bekannt ist nur, daß während der Zählungsperiode 9508 Personen amtlich aus- und 1013 amtlich eingewandert sind, d. h. die Staatsangehörigkeit aufgegeben bezw. erworben haben. Die außerdem (ohne Wechsel der Staatsangehörigkeit) in's Ausland dauernd oder vorübergehend verzogenen Badener und nach Baden zu dauerndem oder vorübergehendem Aufenthalt gekommenen Ausländer, sowie die ab- und zugehenden Reisenden sind nicht im Einzelnen zu verfolgen, im Ganzen auch nicht einmal schätzungsweise anzugeben. Daß diese Bewegung, von welcher in der Zahl 16,954 nur der Ueberschuß der nach außen gehenden Richtung erscheint, sehr erheblich ist, erhellt am besten aus der starken Zunahme der im Lande befindlichen Ausländer und der geringen Zunahme der eigenen Staatsangehörigen (s. unten).

Die Zahl der Frauen übertrifft die der Männer um 36,460 (1867 um 33,728). Auf 100 Männer kommen 105,1 Frauen (1867: 104,8). Die Männer haben um 1,70, die Frauen um 2,00 % zugenommen, jene also weniger als diese, was theils den Kriegsverlusten, größtentheils indessen der überwiegenden Zahl der Männer unter den Abgezogenen zuzuschreiben ist.

\*) 1867 fand eine Gebäudezählung nicht statt.  
\*\*) Die durch Feuer zerstörten Gebäude sind als nicht vorhanden zu erachten und nicht gezählt.

Von der Gesamtbevölkerung lebten in Gemeinden

	1871	%	1867	%	Zu- (Ab-)nahme um %
von über 2000 Einwohnern	483,029	33,03	428,824	29,9	54,205 + 12,64
von unter 2000 Einwohnern	978,533	66,95	1,006,146	70,1	27,613 — 2,74
in den 113 Städten	411,160	28,13	383,001	26,7	28,159 + 7,35
auf dem Lande	1,050,402	71,87	1,051,969	73,3	1,567 — 0,15

Die städtische Bevölkerung hat somit erheblich zugenommen. Die Zunahme der 16 größeren Städte (bis 5000 Einwohner hinunter) allein beträgt 25,405; die der kleineren Städte nur 2754. Von letzteren haben 46 um 5636 zu-, 50 um 2882 abgenommen; 1 blieb unverändert.

Die 1503 ländlichen Gemeinden und Colonien haben in der Mehrzahl abgenommen und im Ganzen 1567 Einwohner verloren.

Ähnliche Ergebnisse zeigen sich bei Vergleichung der Gemeinden von über und unter 2000 Einwohnern. Die ersteren, größeren Gemeinden haben sich seit 1867 von 105 auf 117, also um 12 vermehrt; die letzteren kleinen um diese 12 und um 2 weitere, mit anderen Gemeinden vereinigte, von 1513 auf 1499 vermindert. Durch den Uebergang jener 12 Orte in die obere Classe hat dieselbe 25,520 Einwohner gewonnen, während die 105 schon früher darin befindlichen Gemeinden um 28,685 Einwohner zugenommen haben. Die 1499 in der unteren Classe verbliebenen Orte haben 2093 Einwohner eingebüßt.

Es zeigt sich in diesen Zahlen, wie (neben der überwiegenden Bewegung der Bevölkerung nach dem Auslande) im Innern des Landes eine überwiegend nach den größeren Orten, namentlich nach den größten Städten gerichtete Bewegung vor sich geht.

Für die Amtsbezirke und Kreise stellt sich die Ab- und Zunahme der Bevölkerung im procentalen Verhältniß wie folgt:

	um %		um %		um %
Constanz	+ 2,14	Müllheim	— 1,82	Eppingen	+ 0,16
Engen	— 3,97	Schönau	+ 0,51	Heidelberg	+ 3,87
Meßkirch	+ 2,28	Schoppsheim	— 0,17	Sinsheim	— 2,05
Pfullendorf	+ 2,64	Kork	+ 1,84	Wiesloch	+ 2,11
Stockach	— 2,80	Lahr	+ 0,66	Adelsheim	+ 2,32
Ueberlingen	— 1,95	Oberkirch	— 2,11	Buchen	— 0,79
Donaueshingen	— 1,62	Offenburg	— 0,87	Eberbach	+ 0,73
Triberg	+ 13,97	Wolfach	— 0,92	Mosbach	— 1,12
Billingen	+ 7,12	Achern	— 0,90	Tauberbischofsheim	— 1,82
Bonnndorf	— 1,42	Baden	+ 5,00	Wertheim	— 5,34
Säckingen	+ 2,90	Bühl	— 0,27	Kreis Constanz	— 0,52
St. Blasien	— 3,70	Rastatt	+ 1,92	" Billingen	+ 5,93
Waldbshut	— 2,03	Bretten	— 0,15	" Waldbshut	— 1,01
Breisach	— 1,11	Bruchsal	+ 2,18	" Freiburg	+ 1,05
Emmendingen	— 0,86	Carlsruhe	+ 10,28	" Lörrach	+ 0,26
Ettenheim	— 1,31	Durlach	+ 2,29	" Offenburg	— 0,29
Freiburg	+ 6,28	Ettlingen	+ 2,88	" Baden	+ 1,45
Neustadt	+ 2,50	Pforzheim	+ 12,19	" Carlsruhe	+ 6,20
Staufen	— 2,10	Mannheim	+ 11,71	" Mannheim	+ 7,45
Walbkirch	— 0,75	Schwezingen	+ 4,33	" Heidelberg	+ 1,51
Lörrach	+ 1,76	Weinheim	— 0,56	" Mosbach	— 1,58
				Land	+ 1,83

Die Zunahmen der Amtsbezirke Constanz und Freiburg sind lediglich durch das Anwachsen von deren Hauptorten bedingt; in den Amtsbezirken Triberg, Billingen, Meßkirch und Pfullendorf gehen Eisenbahnbauten vor sich, welche eine mehr oder weniger flottirende Bevölkerung anziehen und die dort vorkommenden Zunahmen erklären. Die starken Abnahmen in den Amtsbezirken Engen und Wertheim sind umgekehrt in dem Aufhören von Bahnbauten begründet.

Im Allgemeinen stellt nach den vorstehenden Zahlen und den eben gedachten Ausnahmeständen die obere Landesgegend bis Kork und Baden ein fast ununterbrochenes Abnahmegebiet

dar. Dagegen bildet die untere Rheinebene von Kehl bis Mannheim mit dem begleitenden Hügellande ein zusammenhängendes Zunahmegebiet. Die Odenwaldgegend zeigt vorherrschend Abnahme.

Nach der Staatsangehörigkeit gab es

	1871	%	1867	%	Zunahme um	%
Badener . . . . .	1,390,448	95,14	1,379,995	96,11	10,453	0,76
sonstige Reichsangehörige . . . . .	57,303	3,92	42,003	2,99	15,300	36,45
überhaupt Reichsangehörige . . . . .	1,447,751	99,06	1,421,998	99,10	25,753	1,81
Reichsausländer . . . . .	13,811	0,94	12,972	0,90	839	6,47
oder						
Badener . . . . .	1,390,448	95,14	1,379,995	96,11	10,453	0,76
Nichtbadener . . . . .	71,114	4,86	54,975	3,89	16,139	29,36

Die erhebliche Zunahme der Nichtbadener und die geringe Zunahme der Badener ist, wie oben bemerkt, Zeichen und Folge des immer lebhafter werdenden Bevölkerungsaustausches mit dem Auslande, in erster Linie mit den Nachbarstaaten. Die Erleichterung der Freizügigkeit, Eheschließung und Niederlassung, vor Allem die mächtige Entwicklung der Verkehrsmittel und der fortdauernde Aufschwung von Handel und Gewerbe erklären diese Erscheinung zur Genüge. Wenigstens einigem Belang ist auch, daß im Jahr 1867 keine fremden Truppen im Lande waren, während 1871 ein preussisches Infanterie-Regiment in Rastatt sich befand, wogegen ein bairisches Infanterie-Regiment im Elsaß stand.

Es mag zugegeben werden, daß bei der Zählung von 1867 die Zahl der Fremden möglicherweise nicht vollständig ermittelt wurde (bei derselben fehlte die Angabe des Geburtsorts und damit ein wichtiges Mittel der Controle der richtigen Angabe der Staatsangehörigkeit) und daß mithin die Zunahme der Nichtbadener theilweise, d. h. im Betrage des 1867 etwa vorgekommenen Fehlers, eine nur scheinbare ist. Immerhin kann doch dieser Fehler nur in engen Grenzen liegen und die aus den gewonnenen Zahlen sich ergebenden Schlüsse wesentlich nicht beeinträchtigen.

Da die Bevölkerungszunahme hinter dem Geburtenüberschuß (um 16,954) zurückgeblieben ist, so müssen für die 16,139 zugekommenen Fremde eben so viel Badener fortgegangen sein. Da ferner der Geburtenüberschuß wesentlich der staatsangehörigen Bevölkerung angehört (nach dem procentalen Verhältniß mit 16,130) und also auch der Verlust daran wesentlich diese trifft, so folgt, daß, während die Gesamtbevölkerung bei dem Bevölkerungsaustausch 16,954 Personen eingebüßt, die nichtbairische Bevölkerung aber dabei 16,139 gewonnen hat, die bairische Bevölkerung  $16,130 + 16,139 =$  rund 32,000 dabei mehr abgegeben, als empfangen hat. Zu fast gleichem Ergebnisse kommt man, wenn man erwägt, daß statt eines dem Geburtenüberschusse entsprechenden Zuwachses der staatsangehörigen Bevölkerung (nach dem procentalen Verhältniß 41,430, in Wirklichkeit sicherlich mehr) der letztere nur 10,453, d. h. rund 31,000 zu wenig beträgt.

Die Nichtbadener vertheilen sich auf folgende Staaten und Staatengruppen:

	1871	%	1867	%	Zunahme um	%
Preußen . . . . .	11,150	15,68	6,569	11,95	4,581	69,74
Bayern . . . . .	10,701	15,05	8,717	15,86	1,984	22,76
Württemberg . . . . .	24,535	34,50	19,502	35,47	5,033	25,81
Hessen . . . . .	7,052	9,92	5,873	10,68	1,179	20,08
Elsaß-Lothringen . . . . .	1,850	2,60	—*)	—	1,850	—
Schweiz . . . . .	6,529	9,18	6,285	11,43	244	3,88
Oesterreich . . . . .	2,669	3,75	2,035	3,74	634	31,15
Nachbarstaaten . . . . .	64,486	90,68	48,981	89,10	15,505	31,66
andere deutsche Bundesstaaten . . . . .	2,015	2,83	1,342	2,44	673	50,15
sonstige europäische Staaten . . . . .	3,731	5,25	4,094*)	7,45	— 363	— 8,87
aufereuropäische Staaten . . . . .	882	1,24	558	1,02	324	58,08
Nichtbadener . . . . .	71,114	100	54,975	100	16,139	+ 20,36

\*) 1871 wurden 622 Franzosen gezählt, 1867 aber 2033. Eine Vertheilung der letzteren auf Elsaß-Lothringen und das übrige Frankreich ist natürlich nicht möglich.

Die stärkste Ansammlung von Ausländern findet sich in den größeren Städten und in den Industriebetrieben des Wiesenthals und von Pforzheim, so wie (wegen der Eisenbahnbauten) in den Amtsbezirken Triberg und Billingen. In natürlicher Weise ist im Allgemeinen die Zahl der Ausländer in den Grenzbezirken größer, als in den Binnenbezirken. Immerhin fand über die Grenze gegen Frankreich vormalig ein sehr geringer Zuzug statt, so daß die betreffenden Grenzstriche fast durchgehends wenig Ausländer zählen.

Die Religion betreffend, so gab es

	1871	%	1867	%	Zu- (Ab-)nahme um %
Evangelische . . . . .	491,008	33,59	475,918	33,17	+ 15,090 + 3,17
Katholiken . . . . .	942,560	64,49	931,007	64,88	+ 11,553 + 1,24
sonstige Christen . . . . .	2,265	0,16	2,435	0,17	— 170 — 6,98
Israeliten . . . . .	25,703	1,76	25,599	1,78	+ 104 + 0,44
Sonstige und Unbekannte . . . . .	26	—	11	—	+ 15 —
	1,461,562	100	1,434,970	100	26,592 + 1,85

Die Evangelischen haben sich hiernach erheblich stärker als die übrigen Religionsgemeinschaften vermehrt. Die sonstigen Christen haben im Ganzen sogar abgenommen; diese Abnahme trifft vornehmlich die Deutschkatholiken, Baptisten und Griechisch-Katholischen; die Mennoniten haben sich von 1319 auf 1444 vermehrt. Die israelitische Bevölkerung zeigt eine verhältnißmäßig schwache Zunahme, welche ihre Erklärung zum Theil in der verhältnißmäßig starken Theiligung der Israeliten an der amtlichen Auswanderung (1868 bis mit 1871: 508) findet. Muthmaßlich hat außerdem eine gewisse Anzahl Israeliten sich nach dem besser erschlossenen Elsaß gewandt.

Vergleicht man schließlich die verschiedenen Kategorien von Ergebnissen unter einander, so ergibt sich unter Anderem, daß

	1871	1867 (bezw. 1864)
auf die geogr. □ Meile . . . . .	5320	5223 Einwohner,
	745	729 Wohnhäuser,
	748	— bewohnte Wohn- und Aufenthaltsstätten,
	1095	1040 Haushaltungen,
auf ein Wohnhaus . . . . .	7,13	7,13 Einwohner,
	1,47	1,48 Haushaltungen,
auf eine Haushaltung . . . . .	4,86	5,02 Einwohner kommen.

Es kommen also nahezu noch eben so viel Einwohner auf ein Wohnhaus wie im Jahr 1864. Die Zahl der Wohnhäuser hat sich somit fast in gleichem Maße (2,16 %) wie die Bevölkerung (2,35 %) vermehrt, oder im Allgemeinen ist die Wohngelegenheit in Folge der Volksvermehrung seitdem eben nicht ungünstiger geworden, was natürlich nicht ausschließt, daß lokal ein Mißverhältniß zwischen der Vermehrung der Einwohner und der Wohnungen oder Wohnräume und in dessen Gefolge Wohnungsnoth statt hat.

Dagegen haben die Haushaltungen von 1867 auf 1871 erheblich stärker zugenommen (5,25 %), als die Bevölkerung (1,85 %); die Haushaltungen sind dabei durchschnittlich kleiner geworden. Das verhältnißmäßig stärkere Anwachsen der Haushaltungszahl ist wohl vornehmlich den günstigen Erwerbsverhältnissen, welche die Gründung eines eigenen Hausstandes erleichtern, zuzuschreiben. Auch der starke Zuzug vom Ausland, der viele einzeln lebende Personen und kleine Familien zuführt, wird darauf eingewirkt haben.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die Militärbevölkerung (anwesende aktive Militärpersonen) am 1. Dezember 1871 im Ganzen 14,962 betrug. Hievon kommen 14,806 auf die Garnisonsorte (S. 15); 156 waren an anderen Orten vereinzelt eingetroffene Wachen (in Nachbarorten von Garnisonsstädten), Bezirksfeldwebel, Urlauber und Reisende.



vom 1. Dezember 1871.

Anwesende Personen					Staatsangehörigkeit			Religion					
männ- liche	weib- liche	zu- sammen	1867 zu- sammen	1871 mehr weniger (—)	Badener (einschl. d. unbekannt)	sonstige Reichs- ange- hörige	Reichs- aus- länder	Christen			Zirac- liten	Bekenn- er anderer Religio- nen	nicht ange- geben
								evange- lische	katho- lische	sonstige			
17,649	17,569	35,218	34,481	737	33,060	1,338	820	2,599	30,921	101	1,597	—	—
8,488	7,828	16,316	15,108	1,208	14,655	1,046	615	1,579	14,560	8	169	—	—
9,161	9,741	18,902	19,373	— 471	18,405	292	205	1,020	16,361	93	1,428	—	—
10,379	11,103	21,482	22,370	— 888	20,961	375	146	292	21,142	30	18	—	—
7,299	7,825	15,124	14,787	337	14,307	651	166	250	14,861	—	13	—	—
4,508	4,520	9,028	8,796	232	8,008	933	87	156	8,867	—	5	—	—
9,510	10,308	19,818	20,390	— 572	19,256	491	71	250	19,523	17	28	—	—
12,499	13,085	25,584	26,092	— 508	24,092	1,273	219	437	25,093	51	3	—	—
61,844	64,410	126,254	126,916	— 662	119,684	5,061	1,509	3,984	120,407	199	1,664	—	—
11,678	12,601	24,279	24,679	— 400	23,543	660	76	2,933	21,305	12	29	—	—
11,492	10,227	21,719	19,057	2,662	19,176	890	1,653	4,236	17,468	2	13	—	—
11,624	12,209	23,833	22,187	1,646	21,614	1,719	500	7,418	16,279	124	12	—	—
34,794	35,037	69,831	65,923	3,908	64,333	3,269	2,229	14,587	55,052	138	54	—	—
8,205	8,754	16,959	17,204	— 245	16,790	71	98	137	16,818	3	1	—	—
8,764	9,477	18,241	17,727	514	17,069	190	982	787	17,450	1	3	—	—
4,973	5,321	10,294	10,689	— 395	10,197	54	43	55	10,234	—	5	—	—
16,597	18,087	34,684	35,401	— 717	33,949	192	543	941	33,513	31	199	—	—
38,539	41,639	80,178	81,021	— 843	78,005	507	1,666	1,920	78,015	35	208	—	—
10,112	11,009	21,121	21,358	— 237	21,016	96	9	5,077	15,291	—	753	—	—
18,827	20,632	39,459	39,800	— 341	39,125	258	76	24,100	14,506	1	852	—	—
12,182	13,663	25,845	26,197	— 352	25,725	92	28	3,427	21,027	—	1,391	—	—
26,096	27,726	53,822	50,641	3,181	51,229	1,934	659	9,570	43,878	38	336	—	—
7,317	8,063	15,380	15,905	— 375	15,032	273	75	166	15,203	—	11	—	—
9,571	10,465	20,036	20,465	— 429	19,886	120	30	445	19,554	15	22	—	—
9,423	10,928	20,351	20,505	— 154	19,982	174	195	741	19,607	—	3	—	—
93,528	102,486	196,014	193,971	2,043	191,995	2,947	1,072	43,526	149,066	54	3,368	—	—
17,426	17,895	35,321	34,710	611	32,519	957	1,845	24,782	10,078	45	416	—	—
11,194	11,217	22,411	22,827	— 416	22,113	222	76	14,721	6,932	14	744	—	—
6,598	7,598	14,196	14,124	72	13,872	100	224	389	13,804	—	3	—	—
9,543	9,749	19,292	19,325	— 33	18,867	169	256	13,809	5,483	7	18	—	—
44,761	46,459	91,220	90,986	234	87,371	1,448	2,401	53,701	36,272	66	1,181	—	—
12,684	13,000	25,684	25,221	463	25,154	466	64	22,765	2,326	—	593	—	—
14,811	16,607	31,418	31,211	207	30,844	470	104	16,769	14,214	14	430	—	—
8,474	9,188	17,662	18,104	— 442	17,521	126	15	155	17,503	—	4	—	—
23,020	25,455	48,475	48,901	— 426	47,698	651	126	3,384	44,674	—	417	—	—
11,710	12,719	24,429	24,656	— 227	23,858	458	113	5,560	18,858	1	10	—	—
70,699	76,969	147,668	148,093	— 425	145,075	2,171	422	48,624	97,575	15	1,454	—	—

Ergebnisse der Volkszählung

	Fläche (nach der planimetricischen Vermessung)		Wohn- und Aufenthaltsstätten							Haushaltungen	
	Hectare	geograph. □ Meilen	deutsche □ Meilen	bewohnte Wohnhäuser einschließlich Anstaltsgebäude	unbewohnte Wohnhäuser	zusammen	sonstige bewohnte Gebäude	im Ganzen bewohnte Gebäude	sonstige Aufenthaltsstätten	gewöhnliche	Anstalts- und Extrahaushaltungen
<b>VII. Kreis Baden.</b>											
Amtsbezirk Achern . . . . .	18,161	3,310	3,229	3,360	44	3,404	4	3,364	—	4,076	4
" Baden . . . . .	14,045	2,560	2,497	2,468	50	2,518	26	2,494	—	4,498	10
" Bühl . . . . .	21,192	3,862	3,767	4,224	29	4,253	6	4,230	—	5,358	5
" Rafstatt . . . . .	51,130	9,313	9,090	7,649	38	7,687	18	7,667	2	10,720	49
	104,528	19,050	18,583	17,701	161	17,862	54	17,755	2	24,652	68
<b>VIII. Kreis Karlsruhe.</b>											
Amtsbezirk Bretten . . . . .	21,194	3,863	3,768	3,202	12	3,214	5	3,207	1	4,971	3
" Bruchsal . . . . .	39,414	7,184	7,007	7,847	35	7,882	6	7,853	3	11,363	17
" Karlsruhe . . . . .	25,492	4,646	4,532	5,930	34	5,964	62	5,992	6	13,615	27
" Durlach . . . . .	20,014	3,648	3,558	3,616	30	3,646	8	3,624	3	6,086	5
" Ettlingen . . . . .	18,279	3,331	3,249	2,752	10	2,762	—	2,752	1	4,025	7
" Pforzheim . . . . .	28,337	5,164	5,038	4,915	31	4,946	22	4,937	32	9,684	7
	152,730	27,836	27,152	28,262	152	28,414	103	28,365	46	49,744	66
<b>IX. Kreis Mannheim.</b>											
Amtsbezirk Mannheim . . . . .	14,266	2,606	2,536	4,454	38	4,492	8	4,462	136	11,882	36
" Schwepingen . . . . .	20,243	3,689	3,599	3,746	18	3,764	—	3,746	14	5,471	9
" Weinheim . . . . .	11,418	2,081	2,030	2,447	9	2,456	3	2,450	—	3,820	5
	45,927	8,376	8,165	10,647	65	10,712	11	10,658	150	21,173	50
<b>X. Kreis Heidelberg.</b>											
Amtsbezirk Espingen . . . . .	16,793	3,061	2,985	2,299	18	2,317	—	2,299	—	3,675	2
" Heidelberg . . . . .	34,757	6,333	6,179	7,066	35	7,101	37	7,103	13	12,548	26
" Einsheim . . . . .	33,058	6,024	5,977	5,137	45	5,182	7	5,144	1	7,485	4
" Wiesloch . . . . .	12,232	2,229	2,175	2,861	16	2,861	—	2,861	1	3,970	3
	96,840	17,647	17,216	17,363	114	17,477	44	17,407	15	27,678	35
<b>XI. Kreis Mosbach.</b>											
Amtsbezirk Neelsheim . . . . .	21,776	3,969	3,871	2,340	30	2,370	8	2,348	—	3,059	2
" Buchen . . . . .	38,137	6,950	6,780	3,236	34	3,270	3	3,239	—	4,393	4
" Eberbach . . . . .	20,371	3,715	3,622	1,889	10	1,899	3	1,892	—	2,856	2
" Mosbach . . . . .	35,489	6,168	6,309	4,606	50	4,656	8	4,614	4	6,501	3
" Tauberbischofsheim . . . . .	63,839	11,634	11,349	7,989	189	8,178	6	7,995	3	9,689	8
Amtsgerichtsbez. Tauberbischofsb. . . . .	39,595	7,216	7,039	5,166	119	5,285	5	5,171	2	6,187	7
" Vorberg . . . . .	24,244	4,418	4,310	2,823	70	2,893	1	2,824	1	3,592	1
Amtsbezirk Wertheim . . . . .	37,012	6,745	6,580	4,406	64	4,470	6	4,412	1	5,744	4
	216,624	39,481	38,511	24,466	377	24,843	34	24,500	8	32,242	23
<b>Bezirke der Großherzoglichen Landes-Commissäre.</b>											
Constanz: Kreis I., II III.	416,882	75,977	74,112	40,740	421	41,161	50	40,790	55	55,693	81
Freiburg: Kreis IV., V., VI.	473,969	86,380	84,261	63,649	654	64,303	104	63,753	14	89,335	95
Karlsruhe: Kreis VII., VIII.	257,258	46,880	45,735	45,963	313	46,276	157	46,120	48	74,396	134
Mannheim: Kreis IX., X., XI.	359,391	65,498	63,892	52,476	556	53,032	89	52,565	173	81,093	108
Großherzogthum . . . . .	1,507,500	274,741	268,000	202,828	1,944	204,772	400	203,228	290	300,517	418
mit Antheil der Bodenseefläche	1,525,728	278,064	271,241								

vom 1. Dezember 1871.

Anwesende Personen					Staatsangehörigkeit			Religion					
männliche	weibliche	zusammen	1867 zusammen	1871 mehr weniger (-)	Badener (einschl. unbekannt)	sonstige Reichs- angehörige	Reichs- ausländer	Christen			Straf- taten	Befenner anderer Religio- nen	nicht ange- geben
								evange- lische	katho- lische	sonstige			
10,220	11,279	21,499	21,692	- 193	21,279	177	43	601	20,880	2	16	-	-
9,883	11,562	21,445	20,423	1,022	19,779	1,042	624	1,953	19,380	66	46	-	-
13,314	14,408	27,722	27,795	- 73	27,552	136	34	240	27,202	-	280	-	-
28,623	26,417	55,040	54,005	1,035	52,191	2,659	190	5,012	49,508	8	512	-	-
62,040	63,666	125,706	123,915	1,791	120,801	4,014	891	7,806	116,970	76	854	-	-
11,032	11,821	22,853	22,888	- 35	22,478	358	17	17,813	4,306	47	686	1	-
25,837	26,309	52,646	51,522	1,124	51,514	1,048	84	7,418	43,974	15	1,235	-	4
33,916	33,314	67,230	60,962	6,268	61,547	4,958	725	44,204	21,542	72	1,403	-	9
13,655	14,589	28,244	27,612	632	27,729	476	39	21,150	6,432	59	603	-	-
9,571	10,213	19,784	19,231	553	19,250	498	36	971	18,514	-	299	-	-
24,584	24,698	49,282	43,813	5,469	39,397	9,238	647	38,922	10,064	74	219	-	3
118,595	121,444	240,039	226,028	14,011	221,915	16,576	1,548	130,478	104,832	267	4,445	1	16
29,161	28,448	57,609	51,570	6,039	45,994	10,840	775	28,000	25,839	192	3,578	-	-
12,762	13,227	25,989	24,910	1,079	25,242	717	30	14,468	11,133	10	377	-	1
8,568	9,037	17,605	17,705	- 100	16,657	885	63	12,069	4,976	3	555	-	2
50,491	50,712	101,203	94,185	7,018	87,893	12,442	868	54,537	41,948	205	4,510	-	3
8,890	8,845	17,235	17,207	28	16,671	552	12	11,658	4,396	219	962	-	-
28,956	31,726	60,682	58,421	2,261	55,373	2,255	1,054	39,874	19,536	207	1,062	1	2
16,735	17,977	34,712	35,438	- 726	34,237	460	15	23,958	8,528	530	1,696	-	-
9,057	9,900	18,957	18,565	392	18,844	110	3	5,146	13,244	35	532	-	-
63,138	68,448	131,586	129,631	1,955	125,125	5,377	1,084	80,636	45,704	991	4,252	1	2
7,354	7,596	14,950	14,611	339	14,482	456	12	8,389	5,727	49	784	-	1
9,959	10,520	20,479	20,642	- 163	20,155	320	4	1,386	18,612	64	417	-	-
6,425	6,818	13,243	13,147	96	12,917	319	7	8,956	4,129	8	150	-	-
14,787	15,887	30,674	31,022	- 348	30,029	613	32	15,161	14,707	80	724	-	2
22,421	23,190	45,611	46,455	- 844	44,673	904	34	8,594	35,897	18	1,102	-	-
14,315	14,791	29,106	29,661	- 555	29,539	540	27	1,403	26,830	-	873	-	-
8,106	8,399	16,505	16,794	- 289	16,134	364	7	7,191	9,067	18	229	-	-
13,176	13,730	26,906	28,424	- 1,518	25,995	879	32	8,723	17,647	-	536	-	-
74,122	77,741	151,863	154,301	- 2,438	148,251	3,491	121	51,209	96,719	219	3,713	-	3
135,177	141,086	276,263	273,860	2,403	262,022	8,837	5,404	20,491	253,474	372	1,926	-	-
208,988	225,914	434,902	433,050	1,852	424,441	6,566	3,895	145,851	282,913	135	6,003	-	-
180,635	185,110	365,745	349,943	15,802	342,716	20,590	2,439	138,284	221,802	343	5,299	1	16
187,751	196,901	384,652	378,117	6,535	361,269	21,310	2,073	186,382	184,371	1,415	12,475	1	8
712,551	749,011	1,461,562	1,434,970	26,592	1,390,448	57,303	13,811	491,008	942,560	2,265	25,703	2	24

Die Bevölkerung nach

Stand vom

Kreise	Preußen mit Lauenburg			Baiern			Sachsen			Württemberg			Sa. n		
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Constanz . . . . .	656	643	1,299	200	102	302	25	3	28	1,982	1,314	3,296	57,986	61,697	119,683
Billingen . . . . .	199	129	328	294	141	435	34	23	57	1,418	916	2,334	30,828	33,505	64,333
Waldshut . . . . .	63	32	95	35	11	46	8	—	8	149	116	265	37,408	40,597	78,005
Freiburg . . . . .	503	329	832	229	125	354	45	16	61	670	518	1,188	91,230	100,765	191,995
Lörrach . . . . .	135	63	198	91	53	144	18	12	30	267	226	493	42,723	44,648	87,371
Offenburg . . . . .	176	120	296	221	131	352	34	6	40	621	411	1,032	69,130	75,945	145,075
Baden . . . . .	2,053	355	2,408	218	191	409	40	19	59	392	363	755	58,742	62,059	120,801
Carlsruhe . . . . .	1,660	834	2,494	1,401	879	2,280	127	39	166	5,266	4,946	10,212	108,274	113,637	221,911
Mannheim . . . . .	1,239	719	1,958	2,049	2,017	4,066	109	33	142	986	994	1,980	43,269	44,624	87,893
Heidelberg . . . . .	616	405	1,021	460	505	965	67	28	95	822	854	1,676	59,748	65,377	125,125
Mosbach . . . . .	134	87	221	778	570	1,348	6	—	6	683	621	1,304	72,089	76,162	148,251
<b>Großherzogthum</b>	<b>7,434</b>	<b>3,716</b>	<b>11,150</b>	<b>5,976</b>	<b>4,725</b>	<b>10,701</b>	<b>513</b>	<b>179</b>	<b>692</b>	<b>13,256</b>	<b>11,279</b>	<b>24,535</b>	<b>671,427</b>	<b>719,016</b>	<b>1,390,443</b>

Kreise	Sachsen- Altenburg			Sachsen- Coburg- Gotha			Anhalt			Schwarzburg- Rudolstadt			Schwarzburg- Sonders- hausen			Waldeck			Hess a. L.			
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
Constanz . . . . .	2	—	2	2	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . . . .	—	—	—	4	8	12	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	6	4	10	8	—	8	5	—	5	1	—	1	1	1	2	2	1	3	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	1	—	1	3	3	6	2	1	3	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . . . .	3	2	5	2	1	3	—	1	1	2	—	2	1	—	1	1	3	4	1	—	1	
Baden . . . . .	2	1	3	9	2	11	2	—	2	1	2	3	3	1	4	—	—	—	—	1	1	1
Carlsruhe . . . . .	6	4	10	30	16	46	7	3	10	11	5	16	5	1	6	5	3	8	1	—	1	1
Mannheim . . . . .	7	3	10	7	6	13	4	—	4	5	1	6	6	2	8	3	3	6	1	—	1	1
Heidelberg . . . . .	10	7	17	15	11	26	11	5	16	5	7	12	1	—	1	5	1	6	—	—	—	—
Mosbach . . . . .	—	—	—	7	2	9	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
<b>Großherzogthum</b>	<b>37</b>	<b>21</b>	<b>58</b>	<b>87</b>	<b>49</b>	<b>136</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>51</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>7</b>



Die Bevölkerung nach

Stand vom

Kreise	Belgien			Dänemark			Frankreich			Griechenland			Großbritannien und Irland			Italien		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Constanz . . .	3	3	6	—	—	—	12	12	24	—	—	—	3	8	11	68	7	75
Billingen . . .	—	—	—	1	1	2	12	5	17	—	—	—	20	2	22	1,051	59	1,110
Waldehut . . .	—	3	3	—	—	—	10	5	15	—	—	—	—	—	—	11	4	15
Freiburg . . .	4	2	6	1	1	2	30	30	60	—	—	—	21	59	80	16	10	26
Lörrach . . .	—	—	—	—	—	—	6	5	11	—	—	—	1	2	3	5	3	8
Offenburg . . .	6	3	9	2	1	3	26	11	37	—	—	—	3	7	10	47	—	47
Baden . . .	3	7	10	11	6	17	66	89	155	4	3	7	32	44	76	19	11	30
Carlsruhe . . .	7	7	14	7	5	12	46	42	88	9	—	9	30	37	67	82	11	93
Mannheim . . .	9	10	19	5	4	9	83	81	164	—	2	2	18	28	46	6	3	9
Heidelberg . . .	3	4	7	3	1	4	21	26	47	5	—	5	125	174	299	14	—	14
Mosbach . . .	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	1	—	1	8	4	12
<b>Großherzogthum</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>74</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>49</b>	<b>315</b>	<b>307</b>	<b>622</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>254</b>	<b>361</b>	<b>615</b>	<b>1,327</b>	<b>112</b>	<b>1,439</b>

  

Kreise	Schweden			Schweiz			Serbien			Spanien			Türkisches Reich			Zusammen europäisches Reichslandsland		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Constanz . . .	—	—	—	495	430	925	—	—	—	—	—	—	—	—	—	896	592	1,488
Billingen . . .	—	—	—	222	144	366	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,940	283	2,223
Waldehut . . .	—	—	—	733	818	1,551	—	—	—	—	—	—	—	—	—	817	846	1,663
Freiburg . . .	1	—	1	300	259	559	—	—	—	1	3	4	3	4	7	519	450	969
Lörrach . . .	—	—	—	1,105	1,108	2,213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,205	1,176	2,381
Offenburg . . .	3	3	6	89	75	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	259	130	389
Baden . . .	—	—	—	66	62	128	—	—	—	1	1	2	1	—	1	366	438	804
Carlsruhe . . .	2	—	2	182	123	305	3	—	3	6	1	7	1	—	1	900	449	1,349
Mannheim . . .	—	—	—	118	53	171	—	—	—	1	—	1	1	—	1	427	284	711
Heidelberg . . .	3	—	3	87	51	138	2	—	2	3	1	4	5	—	5	463	402	865
Mosbach . . .	—	—	—	5	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	35	87
<b>Großherzogthum</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>3,402</b>	<b>3,127</b>	<b>6,529</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>7,844</b>	<b>5,085</b>	<b>12,929</b>

der C  
1. D  
Sichte  
männlich  
weiblich  
zusammen  
2  
—  
—  
1  
—  
—  
3  
1  
—  
—  
—  
1  
—  
—  
13  
5  
Ver  
Staat  
Nord  
männlich  
weiblich  
zusammen  
9  
3  
2  
44  
13  
16  
38  
11  
8  
6  
8  
1  
38

der Staatsangehörigkeit.

1. Dezember 1871.

Biechtenstein	Luxemburg			Niederlande			Norwegen			Oesterreichisch- Ungarische Monarchie			Portugal			Rumänien (Bolsau und Wallachei)			Rußland				
	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen		
75	6	4	10	—	—	—	2	1	3	—	—	—	306	127	433	—	—	—	—	—	—		
10	2	—	2	6	2	8	2	2	4	—	—	—	622	67	689	—	—	—	—	—	1	—	1
15	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	59	16	75	—	—	—	—	—	2	1	3
26	1	—	1	1	—	1	1	1	2	—	—	—	116	66	182	—	—	—	—	—	3	—	3
8	3	1	4	—	—	—	2	—	2	—	—	—	79	57	136	—	—	—	—	—	23	15	38
47	—	—	—	11	11	22	—	—	—	—	—	—	70	18	88	—	—	—	—	—	4	—	4
30	—	—	—	5	8	13	8	21	29	1	—	1	101	109	210	—	—	—	—	—	2	1	3
93	—	—	—	6	4	10	31	14	45	10	2	12	378	143	521	—	—	—	—	—	1	—	1
9	—	—	—	6	6	12	48	29	77	—	—	—	125	64	189	—	—	—	—	—	5	2	7
14	1	—	1	5	—	5	16	24	40	1	—	1	66	28	94	—	—	—	—	—	2	1	3
12	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	27	25	52	—	—	—	—	—	4	1	5
39	13	5	18	41	31	72	111	92	203	12	2	14	1,949	720	2,669	—	—	—	—	—	7	1	8

Bereinigte Staaten von Nordamerika	Sonst außer Europa			Zusammen außer europäische Staaten			Staats- angehörigkeit unbekannt			Im Ganzen ortsanwesende Bevölkerung					
	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen	männl. lich	weibl. lich	zus. sammen			
88	9	8	17	2	2	4	11	10	21	—	1	1	61,844	64,410	126,254
23	3	2	5	1	—	1	4	2	6	—	—	—	34,794	35,037	69,831
63	2	1	3	—	—	—	2	1	3	—	—	—	38,539	41,639	80,178
69	44	56	100	1	2	3	45	58	103	—	—	—	93,528	102,486	196,014
81	13	7	20	—	—	—	13	7	20	—	—	—	44,761	46,459	91,220
89	16	17	33	—	—	—	16	17	33	—	—	—	70,699	76,969	147,668
04	28	46	84	1	2	3	39	48	87	—	—	—	62,040	63,666	125,706
49	11	85	196	3	—	3	114	85	199	4	—	4	118,595	121,444	240,039
11	21	67	148	7	2	9	88	69	157	—	—	—	50,491	50,712	101,203
65	21	80	192	16	11	27	128	91	219	—	—	—	63,138	68,448	131,586
87	21	12	33	1	—	1	22	12	34	—	—	—	74,122	77,741	151,863
29	50	381	831	32	19	51	482	400	882	4	1	5	712,551	749,011	1,461,562

## Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871.

	Geogr. □ Meilen	Haus- haltungen		Anwesende Personen			Religion							
		ge- wöhn- liche	Anstalts- u. Ersatzhaus- haltungen	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	Christen			Israe- liten	Bekenn- er anderer Religionen	nicht an- gegeben		
							evange- lische	katho- lische	son- stige					
<b>Hofgericht Konstanz.</b>														
Kreisgericht Konstanz . . . . .	48,318	36,134	60	85,146	89,220	174,366	14,335	157,991	335	1,705	—	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: (Konstanz, Donaueschingen, En- gen, Mespilach, Pfaffenlocher, Radolfzell, Stodach, Ueber- lingen, Willingen.)														
Kreisgericht Waldshut . . . . .	22,563	15,758	15	38,539	41,639	80,178	1,920	78,015	35	208	—	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Bonndorf, Säckingen, St. Bla- sien, Waldshut.														
mit Antheil der Bodenseefläche	70,881	51,892	75	123,685	130,859	254,544	16,255	236,006	370	1,913	—	—		
<b>Hofgericht Freiburg.</b>														
Kreisgericht Freiburg . . . . .	57,343	59,088	69	138,289	148,945	287,234	97,227	185,338	120	4,549	—	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Breisach, Emmendingen, Ettens- heim, Freiburg, Vörsach, Müll- heim, Neustadt, Schönau, Schopfheim, Staufen, Wald- siedel.														
<b>Hofgericht Offenburg.</b>														
Kreisgericht Offenburg . . . . .	41,305	43,482	42	105,725	112,883	218,608	53,701	163,125	19	1,763	—	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Achern, Bühl, Kork, Laß, Ober- kirch, Offenburg, Triberg, Wolschach.														
<b>Hofgericht Karlsruhe.</b>														
Kreisgericht Karlsruhe . . . . .	39,714	64,962	128	157,101	159,423	316,524	137,443	173,720	341	5,003	1	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Baden, Breiten, Bruchsal, Karls- ruhe, Durlach, Ettlingen, Forstheim, Rastatt.														
<b>Hofgericht Mannheim.</b>														
Kreisgericht Mannheim . . . . .	26,017	48,851	83	113,629	119,160	232,789	135,173	87,652	1,196	8,762	1	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Eppingen, Heidelberg, Mann- heim, Schwetzingen, Stins- heim, Weinheim, Wiesloch.														
Kreisgericht Mosbach . . . . .	39,481	32,242	24	74,122	77,741	151,863	51,209	96,719	219	3,713	—	—		
Amts- bzw. Amtsgerichtsbezirke: Abelsheim, Borberg, Buchen, Eberbach, Mosbach, Lauber- bischhofheim, Wertheim.														
<b>Großherzogthum</b>	65,498	81,093	107	187,751	196,901	384,652	186,382	184,371	1,415	12,475	1	—		
mit Antheil der Bodenseefläche	274,741	300,517	421	712,551	749,011	1,461,562	491,008	942,560	2,265	25,703	2	—		
	278,064													

der S  
NB. (S  
Eren., Bast  
Nam  
1 Mar  
2 Gar  
3 Frei  
4 Frei  
5 Frei  
6 Raif  
7 Bad  
8 Gen  
9 Bru  
10 Lab  
11 Wei  
12 Dur  
13 Lerr  
14 Off  
15 Will  
16 Ett  
17 Ger  
18 Sch  
19 Hof  
20 Uebe  
21 Käfe  
22 Bret  
23 Mal  
24 Epp  
25 Sin  
26 Brö  
27 Wer  
28 Wei  
29 Brei  
30 Säd  
31 Büb  
32 Eich  
33 Wal  
34 Den  
35 Bic  
36 Red  
37 Red  
38 Furr  
39 Mü  
40 23a  
41 Lab

**Verzeichniß**

der Städte\*, der Amtshauptorte, Garnisonsorte und der Orte von über 3000 Einwohnern.

Nach der Größe der Einwohnerzahl geordnet.

NB. Es bedeutet: H Amtshauptort. M Marktsteden. Pf Pfarrdorf. Die nicht mit M oder Pf bezeichneten Orte sind Städte.

Ordn.-Zahl	Namen der Städte &c.	An- wesende Per- sonen	Darunter an Garni- sonsor- ten Militär- personen	Ordn.-Zahl	Namen der Städte &c.	An- wesende Per- sonen	Darunter an Garni- sonsor- ten Militär- personen	Ordn.-Zahl	Namen der Städte &c.	An- wesende Per- sonen	Darunter an Garni- sonsor- ten Militär- personen
1	Mannheim H . . .	39,606	1551	42	Bühl H . . . . .	2838		85	Freudenberg . . .	1589	
2	Carlsruhe H . . .	36,582	3844	43	Eberbach H . . .	2833		86	Radolfzell . . . .	1556	
3	Freiburg H . . . .	24,668	1717	44	Stutenheim H . . .	2799		87	Neelsheim H . . .	1531	
4	Heidelberg H . . .	19,983	15	45	Albern H . . . . .	2767		88	Wolsch H . . . . .	1517	
5	Pforzheim H . . .	19,803		46	Endingen . . . . .	2757		89	Osterburken . . .	1516	
6	Kaistatt H . . . .	11,560	4813	47	Sinsheim H . . . .	2716		90	Lodtnau . . . . .	1516	
7	Baden H . . . . .	10,080		48	Mühlburg . . . . .	2605		91	Schiltach . . . . .	1453	
8	Constanz H . . . .	10,061	1103	49	Oberkirch H . . . .	2499		92	Bräunlingen . . .	1441	
9	Bruchsal H . . . .	9762	690	50	Emmendingen H . .	2473		93	Gochsheim . . . .	1416	
10	Lahr H . . . . .	7712		51	Kenzingen . . . . .	2376		94	Kanderu . . . . .	1396	
11	Weinheim H . . . .	6350		52	Philippsburg . . . .	2330		95	Zell, N. Offenb. . .	1394	
12	Durlach H . . . . .	6326	617	53	Gernebad . . . . .	2321		96	Königsbosen . . .	1370	
13	Lörrach H . . . . .	6086	13	54	Nenzen . . . . .	2300		97	Kauka . . . . .	1338	
14	Offenburg H . . . .	5754	12	55	Gengenbach . . . .	2276		98	Heiteresheim . . .	1305	
15	Wittlingen H . . . .	5368		56	Leiberg H . . . . .	2262		99	Grünfeld . . . . .	1300	
16	Ettlingen H . . . .	5094	286	57	Schoysheim H . . . .	2260		100	Bonnorf HM . . . .	1294	
17	Eberbach H . . . .	4105		58	Zell, N. Schönau . .	2255		101	Möhringen . . . .	1284	
18	Schwezingen H . . .	3854	262	59	Lornberg . . . . .	2234		102	Hausach . . . . .	1276	
19	Hockenheim Pf. . . .	3746		60	Heidelheim . . . . .	2227		103	Neuenburg . . . .	1271	
20	Ueberlingen H . . .	3669		61	Buchen H . . . . .	2180		104	Schönau H . . . . .	1268	
21	Käfertal Pf. . . . .	3662		62	Neustadt H . . . . .	2175		105	Böhrenbach . . . .	1262	
22	Bretten H . . . . .	3433		63	Wesflirch H . . . .	2134		106	Sulzburg . . . . .	1258	
23	Malsch, N. Gnt. M . .	3414		64	Pfullendorf H . . . .	2131		107	Lichtenau . . . . .	1249	
24	Eppingen H . . . . .	3337		65	Waldbut H . . . . .	2130		108	Hilsbach . . . . .	1232	
25	Sinzheim Pf . . . . .	3331		66	Redargemünd . . . .	2062		109	Neudenau . . . . .	1225	
26	Brödingen Pf . . . .	3331		67	Steinbach N. Bühl .	2028		110	Stühlingen . . . .	1134	
27	Wertheim H . . . .	3328		68	Herbolzheim N. Gnt.	2018		111	Elzach . . . . .	1130	
28	Weingarten M . . . .	3316		69	Stodach H . . . . .	2011	13	112	Löffingen . . . . .	1084	
29	Breisach H . . . . .	3255		70	Unteröwisheim . . . .	2009		113	Mahlberg . . . . .	1064	
30	Säckingen H . . . .	3200		71	Schönau, N. Gnt. . .	1964		114	Kerk HM . . . . .	1059	
31	Bühlerthal Pf . . . .	3199		72	Paibstadt . . . . .	1943		115	Geisingen . . . . .	1045	
32	Lichtenthal Pf . . . .	3156		73	Lhingen . . . . .	1905		116	Gerlachshaus Pf . .	1039	12
33	Wallbura . . . . .	3154		74	Oppenu . . . . .	1878		117	St. Blasien HM . . .	942	
34	Donauschingen H . .	3109	12	75	Kilsheim . . . . .	1835		118	Nach, N. Stodach . .	914	
35	Wiesloch H . . . . .	3068		76	Siaufen H . . . . .	1802		119	Birkheim . . . . .	810	
36	Mesbach H . . . . .	3056		77	Kuppenheim . . . . .	1801		120	Krautheim . . . . .	721	
37	Redarau Pf . . . . .	3044		78	Kehl (Stadt) . . . . .	1791	46	121	Borberg . . . . .	666	
38	Furtwangen M . . . .	3024		79	Martdorf . . . . .	1778		122	Ballenberg . . . . .	533	
39	Mühlheim H . . . . .	3007		80	Hüfingen . . . . .	1730		123	Neufreistett . . . .	477	
				81	Redarbischofsheim .	1715		124	Kleinlaufenburg . .	437	
				82	Haslach . . . . .	1682		125	Fürstenberg . . . .	362	
				83	Merzberg . . . . .	1681		126	Blumensfeld . . . .	282	
				84	Engen H . . . . .	1601		127	Hauenstein . . . . .	160	

\* Lhingenstadt (308 Einwohner), als Nebenort des Dorfes Lhingen, ist hieselbst unbeachtet geblieben.

2. Die Geburten, Sterbefälle und Eheschlüsse der Jahre 1868—1872.

	1868	1869	1870	1871	1872 *)
<b>Geboren (ohne Todtgeborene):</b>					
Knaben . . . . .	27,185	28,465	28,805	26,810	29,972
Mädchen . . . . .	25,932	26,994	28,129	25,844	28,744
Zusammen	53,117	55,459	56,934	52,654	58,716
1 Lebendgeborener auf Einwohner . . . . .	27	26	25	28	25
<b>Erstorbene (ohne Todtgeborene):</b>					
Männer . . . . .	20,758	21,233	23,940	24,205	20,165
Frauen . . . . .	19,131	20,359	22,105	22,887	19,099
Zusammen	39,889	41,592	46,045	47,092	39,264
darunter Kinder unter 1 Jahre alt:					
Knaben . . . . .	8,285	8,449	9,404	8,908	8,296
Mädchen . . . . .	6,714	7,025	7,668	7,578	6,906
Zusammen	14,999	15,474	17,072	16,486	15,202
1 Gestorbener auf Einwohner . . . . .	36	34	31	31	37
<b>Todtgeborene:</b>					
Knaben . . . . .	1,027	1,038	1,118	1,086	1,069
Mädchen . . . . .	812	783	861	837	815
Zusammen	1,839	1,821	1,979	1,923	1,884
<b>Lebendgeborene und todtgeborene . . . . .</b>	54,956	57,280	58,913	54,577	60,600
daron ehelich . . . . .	47,940	50,314	52,066	48,552	54,905
unehelich . . . . .	7,016	6,966	6,847	6,025	5,695
von sämtlichen Geborenen sind unehelich . . . . .	12,8 %	12,3 %	11,6 %	11,1 %	9,4 %
<b>Gestorbene und todtgeborene . . . . .</b>	41,728	43,413	48,024	49,015	41,148
<b>Mehr geboren als gestorben:</b>					
Männer . . . . .	6,427	7,232	4,865	2,605	9,807
Frauen . . . . .	6,801	6,635	6,024	2,957	9,645
Zusammen	13,228	13,867	10,889	5,562	19,452
<b>Eheschlüsse . . . . .</b>	12,378	13,611	10,607	13,234	14,599
1 Ehe auf Einwohner . . . . .	116	106	135	110	100

\*) Nach vorläufiger Zusammenstellung.